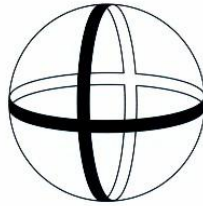


Wege der Stille

Zen und Kontemplation
in Geschwisterlichkeit und Frieden



Newsletter Nr. 12

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

nun liegen intensive Wochen hinter uns, in denen die Coronapandemie mit all Ihren Unwägbarkeiten und Einschränkungen unser Leben - mehr oder weniger – veränderte. Dank einem besonnenen und wissenschaftlich fundierten Vorgehen der Verantwortlichen in Politik, Wissenschaft und Medizin ist es gelungen, diese existentielle Bedrohung in einem überschaubaren Zeitraum in den Griff zu bekommen. Die ersten Lockerungen geben den Menschen Freiheiten wieder, die wohlüberlegt und mit Bedacht zurück in ein Leben wie vor der Pandemie führen sollen. Die aufkommenden Demonstrationen, die vielerorts Menschen mit unterschiedlichen Motiven auf die Barrikaden gehen lassen, sprechen für sich. Doch gibt es ein Leben wie vor der Pandemie? Wie wirken sich die teilweise existentiellen Erfahrungen auf uns aus? Und wie gehen wir damit um? Welche Chancen birgt diese Zeit für unsere persönliche und spirituelle Entwicklung?

Wie geht es mit den regionalen Meditationsgruppen und den Kursen und Sessions weiter? Gerade dort ist das gemeinsame Sitzen und sich gegenseitig Stützen - Kissen an Kissen - eine fundamentale Erfahrung, die uns in die Tiefe führt. Ebenso in den Gottesdiensten, in denen erst durch die Anwesenheit der Gläubigen eine spirituell dichte Atmosphäre entsteht, in der das Göttliche spürbar wird. Hygienekonzepte sind wichtig – schützen sie doch Leben vor dem Killerkeim – und trotzdem bleiben lieb gewordene Grundpfeiler unseres sozialen und spirituellen Lebens auf der Strecke.

Wir werden damit leben müssen und achtsam und bedacht den WEG durch die ZEIT finden, die Herausforderungen annehmen lernen und sich auf das NEUE einzulassen, das sich anbahnt.



Das gilt es nun auch beim Gedenken an Sr. Ludwigin Fabian zu berücksichtigen. Nachdem nun die Kontaktbeschränkungen auf 10 Personen im Freien gelockert wurden, können wir Sie /Euch einladen, am **21.06.2020** wieder an ihr Grab zu kommen, um ihrer zu gedenken. Um **14.00 Uhr** erwarten Sie/Euch Sr. Martha Baumeister und Manuela und Guenther Riederer zu einer kleinen Zeremonie.

Bitte melden Sie sich/meldet Euch bei Sr. Martha unter sr.martha@hausbenedikt.com an.

Lassen Sie uns/lasst uns an dem Tag gemeinsam meditieren. Wer es sich einrichten kann, ist herzlich eingeladen um 7.00 Uhr oder 21.00 Uhr zu sitzen.



Das Sanghatreffen unserer Weggemeinschaft **Wege-der-Stille** ist vom **8. – 11.10.2020** in der Oase Steinerskirchen geplant. Wir warten die weiteren Entwicklungen ab und melden uns, sobald absehbar ist, ob und unter welchen Voraussetzungen es stattfinden kann. Wir sehen den Lockerungen gelassen entgegen.



In Zeiten von Corona sind vielleicht Literaturhinweise willkommen. Wir haben wieder einige Bücher zusammengetragen, die von Interesse sein könnten.

Heinrich Allerstorfer empfiehlt:



Richard Stiegler

Warum uns der Klimawandel an innere Grenzen bringt ... und wie wir daran wachsen können

Arbor-Verlag

ISBN 978-3-86781-291-7

In diesem Buch geht es dem Autor nicht um die äußere Dimension des Klimawandels, sondern er richtet den Blick darauf, wie es uns innerlich damit geht, dass wir unser Leben in Zukunft radikal ändern müssen. Wie geht es uns damit, wenn in Frage steht, ob unsere Kinder noch eine lebenswerte Zukunft haben? Welche psychischen Wandlungsprozesse sind notwendig, damit es für alle eine gute Zukunft gibt?

Der Autor will durch sein Buch beitragen, dass der wichtige individuelle und kollektive Bewusstseinswandel gelingt, und versucht, die durch eine Krise solcher Dimension ausgelösten seelischen Prozesse zu erklären und zu begleiten.

Das Autorenhonorar wird für die Aufforstung von Wäldern an PRIMAKLIMA gespendet!

Shunmyo Masuno

Zen Magic

Wie man sein Leben aufräumt und dabei ein reines Herz bekommt

O.W.Barth-Verlag

ISBN 978-3-426-29296-9

Im Klappentext wird das Buch so beschrieben: "Masunos Anliegen ist es, die wertvollen Ideen und Techniken des Zen in unser modernes Alltagsleben zu übertragen. Jeder Mensch wird mit einem reinen Herzen geboren - einem "Herzen ohne Wolken". Im Lauf des Lebens wird es jedoch durch viele kleine und größere Traumata verunreinigt und umwölkt. Etwas zu reinigen oder aufzuräumen ist auch eine symbolische Handlung, mit der wir Geist und Herz reinigen und unser Inneres aufräumen. Es gibt uns einfach ein gutes Gefühl, etwas sauber zu machen oder sich von allem Ballast zu befreien. - "Wie außen, so innen", so heißt ja ein altes Prinzip."

Shunmyo Masuno ist Zen-Mönch und Japans führender Gartenbauarchitekt und lässt uns teilhaben an seinen Erfahrungen, wie Zen-Praxis und 'weltliches' Leben miteinander vereinbar sind.

Abt Muho

Der Mond leuchtet in jeder Pfütze

Zazen oder der Weg zum Glück

Berlin-Verlag

ISBN 978-3-8270-1392-7

Abt Muho dürfte für die meisten kein Unbekannter sein. Er wurde 2002 zum Abt des Klosters Antaiji berufen, das er bis 2019 leitete. Heute lebt er mit seiner Familie in Osaka.

Das Buch ist eine Neufassung des früheren Buches "Zazen oder der Weg zum Glück" und enthält viele autobiografische Teile, die dem Buch eine sehr persönliche Note geben. So manche Stationen eines spirituellen Lebens hat man ähnlich vielleicht auch selbst erlebt. Abt Muho erzählt von keiner wie immer gearteten spirituellen Romantik, sondern einfach und ehrlich davon, wie seine Wege waren. Bis hin zum Entschluss, als Abt abzutreten. Antaiji leitet nun eine Frau, Michiko, was für ein Zen-Kloster nicht gerade alltäglich ist. "Ich bin jetzt nur noch Muho, kein Abt mehr", schreibt er am Ende des Buches. Und ein paar Absätze weiter: "Obwohl ich die Jahre im Kloster wahrlich nicht bereue, kommt es doch einer Befreiung gleich, wieder unter freiem Himmel sitzen zu können". Damit bezieht er sich auf seine ersten Jahre, als er als Obdachloser im Park von Osaka Zazen geübt hat. "Vor fast zwanzig Jahren habe ich im Schlosspark als Obdachloser gelebt. Dort habe ich auch meine Frau kennengelernt, die dann all die Jahre in Antaiji an meiner Seite war. ... Aber an den Sonntagen sitze ich wie früher im Park und übe mit allen, die Lust haben, Zazen."

Renate Lackner ist nachfolgenden Büchern begegnet:



Vierzig Jahre nach ihrer ersten Begegnung erreicht Francois Cheng ein Brief von einer langen verlorenen Freundin. Sie bittet ihn, zu erklären was es mit der Seele auf sich habe. Seine Antwort schreibt er in ihr in sieben Briefen, nachdem er selbst ein Leben lang nach den Geheimnissen der Seele gesucht hat. Gibt es sie überhaupt? Wie zeigt sie sich? Was verdanken wir ihr? Wie können wir die Seele eines anderen erblicken? Tastend durchquert Francois Cheng die Landschaft in unserem Inneren und befragt die großen Weisen und Dichter des Ostens und Westens, des Altertums und der modernen Zeit. Dabei nähert er sich der Einsicht an, dass es am Ende doch – trotz allen Einsprüchen der Moderne – die Seele ist, die bleibt, auch wenn Körper und Geist von Schwäche befallen werden. Sie ist das Einzigartige und darum das Kostbarste in jedem

Menschen und zugleich das Geschenk, das jeder in das Leben der Welt einbringen kann. Francois Chengs Briefe mit ihrem sanften, lebensweisen Ton sind ein berührendes Trostbuch für unsere Zeit.

Francois Cheng

Über die Schönheit der Seele

Sieben Briefe an eine wiedergefundene Freundin

C.H.Beck-Verlag

ISBN: 978340674229



Zeugnisse des christlichen Widerstandskämpfers Alfred Delp

Der Jesuitenpater Alfred Delp gehört zu den wichtigsten Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus in Deutschland, die ihr Handeln aus dem Glauben und einem christlichen Menschenbild abgeleitet haben. Vom 7. August 1944 bis zu seiner Hinrichtung am 2. Februar 1945 schrieb Alfred Delp im Gefängnis in Berlin, trotz gefesselter Hände, unzählige Briefe an die Menschen in seinem Umfeld. Sie enthalten Handlungsanweisungen zum Gerichtsprozess, Bitten um Besorgungen und Worte des Trostes und der Ermutigung. Neben den Briefen verfasste Delp spirituelle Texte, die sich tagesaktuell mit

der Weihnachtszeit auseinandersetzen, sowie prägnante Abhandlungen über die Zukunft Deutschlands. Ergänzt werden die Texte durch Unterlagen zum Prozess vor dem Volksgerichtshof sowie zum Kreisauer Kreis.

Die meditativen Texte, die Alfred Delp während seiner Gefangenschaft in Berlin verfasst, zeugen von einem tiefen, ruhigen Gottvertrauen und dienen bis heute als Quelle der Inspiration und des Trostes. Ebenso geben die Briefe, die er an Freunde, Bekannte und Mitbrüder schrieb, Zeugnis von hoffender Demut.

Aufzeichnungen aus dem Gefängnis

von Alfred Delp SJ ; Roman Bleistein

Verlag Herder

ISBN: 978-3-451-38399-1



Ein Krimi aus der Wirklichkeit

Mehr als ein halbes Jahrhundert nach dem 20. Juli 1944 macht Manfred Lütz eine außergewöhnliche Entdeckung: Er findet die Autobiografie seines Großonkels Paulus van Husen. Was er darin liest, zieht ihn sofort in seinen Bann. Der bis dahin unbekannte Bericht eines Zeitzeugen, den es immer wieder an die Brennpunkte der Geschichte des 20. Jahrhunderts verschlagen hatte, ist von großer historischer Bedeutung und glänzend geschrieben.

Nichts deutete darauf hin, dass Paulus van Husen einmal zum Verschwörer werden würde. Vor dem Ersten Weltkrieg hatte er unter anderem in Oxford und Genf noch ein unbeschwertes Studentenleben geführt, Sarah Bernhardt auf der Bühne erlebt, das mondäne Strandleben auf Borkum genossen. Doch mit dem Ersten Weltkrieg, nimmt sein Leben eine erste Wendung. In einem Husarenstück eilt seine Elitedivision 1918 der Regierung Ebert in Berlin zu Hilfe. Als Mitglied der deutsch-polnischen Gemischten Kommission erlebt er beim Völkerbund in Genf Gustav Stresemann. Mit den Nazis gerät er sofort aneinander. Wie er Goebbels und Keitel begegnet und dem eiskalten SS-Mörder Heydrich Auge in Auge widersteht, beschreibt er packend. Als Mitglied des Kreisauer Kreises hat er einen entscheidenden Moment mit dem Hitler-Attentäter Stauffenberg und am Ende überlebt er nur mit viel Glück. Nach dem Krieg wird er von Adenauer umworben und beschließt seine Karriere als erster Verfassungsgerichtspräsident Nordrhein-Westfalens.

Als der Wagen nicht kam

Eine wahre Geschichte aus dem Widerstand

Manfred Lütz , Paulus van Husen

Verlag Herder

ISBN: 978-3-451-38421-9



Wegweiser für die deutsche Politik und Geschichte

Am 8. Mai 1985 hielt Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges eine der wichtigsten Reden der bundesrepublikanischen Geschichte, die bis heute nachwirkt und unsere Erinnerung an Nationalsozialismus und Krieg nachhaltig prägt. Von Weizsäcker war nicht nur ein politischer Vordenker, sondern wurde spätestens mit seinen Reden – auch jener zu 40 Jahre Grundgesetz 1989 und zur deutschen Einheit 1990 – zu einer führenden moralischen Größe. Diese drei wegweisenden Reden sind in diesem Band versammelt. Richard von Weizsäckers klare Positionierungen sind von erstaunlicher Aktualität und bieten Orientierung in den aufgeregten aktuellen Debatten. Mit einer historischen Einordnung des Zeithistorikers Edgar Wolfrum.

Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander

Reden zur Demokratie

Verlag Herder

ISBN: 978-3-451-07218-5

Wir wünschen Ihnen gesegnete Pfingsten, erholsame Feiertage und schöne Stunden mit Ihren Lieben. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gestärkt durch die besondere ZEIT.

Herzliche Grüße

Renate Lackner, Erich Spranger, Heinrich Allerstorfer und Wilmar Freund

Kurstermine Juli – Dezember 2020

Kontemplation / Reiner Manstetten

Freitag, 31.07.2020 – Donnerstag, 06.08.2020

Kloster Armstorf

Anmeldung: www.schweigemeditation.de

Zen-Sesshin / Erich Spranger

Dienstag, 01. 09.2020 – Sonntag, 06.09.2020

Höfen/Aisch

Anmeldung: erich.spranger@posteo.de

Zen-Sesshin / Wilmar Freund

Mittwoch, 09.09.2020 – Sonntag, 13.09.2020

Kloster Armstorf

Anmeldung: www.schweigemeditation.de

Zen-Sesshin / Hanspeter Gugger
Dienstag, 06.10.2020 – Sonntag, 11.10.2020
Kloster Armstorf
Anmeldung: www.schweigemeditation.de

Zen-Sesshin / Hanspeter Gugger
Dienstag, 10. 11.2020 – Sonntag, 15.11.2020
KLVHS Feuerstein
Anmeldung: info@keb-erh.de

Rohatsu-Sesshin
Heinrich Allerstorfer und Wilmar Freund
Freitag, 27.11.2020 – Mittwoch, 02.12.2020
Kloster Armstorf
Anmeldung: www.schweigemeditation.de

Kontemplation / Reiner Manstetten
Montag, 14.12.2020 – Sonntag, 20.12.2020
Kloster Armstorf
Anmeldung: www.schweigemeditation.de